

**Studienordnung für das Fach Evangelische Religion
im konsekutiven Master-Studiengang
Höheres Lehramt an Gymnasien**

Vom #Ausfertigungsdatum#

Aufgrund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Aufbau, Struktur und Ablauf des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Leistungspunkte
- § 8 Studienberatung
- § 9 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Evangelische Religion im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom #Datum der Ausfertigung# in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Aufbauend auf den im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Evangelische Religion erworbenen Qualifikationen besitzen die Absolventen vertiefte Fachkenntnisse und das entsprechende wissenschaftliche Reflexionsvermögen in den theologischen Disziplinen Biblische Theologie, Historische und Systematische Theologie sowie Religionspädagogik. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse im Hinblick auf die Erfordernisse des Lehrplans Evangelische Religion an Gymnasien für Schüler didaktisch und methodisch aufzubereiten und Bildungsprozesse fach-, situations- und schülergerecht zu gestalten und zu begleiten sowie Schülerleistungen entsprechend zu beurteilen. Sie sind befähigt, Schüler der gymnasialen Oberstufe wissenschaftspropädeutisch in ausgewählte Problemfelder der Evangelischen Theologie einzuführen.

(2) Der erfolgreiche Abschluss dieses Studienganges schafft die Voraussetzungen für den Übergang in den Vorbereitungsdienst am Gymnasium.

§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Für das Studium des Faches Evangelische Religion im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien werden der Nachweis des Latinums auf dem Niveau der Abiturprüfung sowie Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch vorausgesetzt. Die Griechischkenntnisse werden in der Regel im Bachelor-Studiengang erworben.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Seminare, Blockpraktikum B, Tutorien und Lektüregruppen sowie Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird Überblicks- und Vertiefungswissen vermittelt. Übungen ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. In Lektüregruppen und Tutorien erweitern die Studierenden unter Anleitung ihre Kenntnisse durch weiterführende und die Vorlesungen ergänzende Fachliteratur. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

(3) Das Blockpraktikum B ist eine universitär begleitete berufspraktische Tätigkeit in einem Zeitraum von vier Wochen. Es dient der Integration von Theorie und Praxis, dem Kennenlernen, Erproben und Reflektieren der Unterrichtspraxis und umfasst die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht an einem Gymnasium unter besonderer Berücksichtigung fachlicher, fachdidaktischer und allgemein-didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

§ 5

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Evangelische Religion ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt.

(2) Das Studium des Faches Evangelische Religion umfasst vier Pflichtmodule. Eine Schwerpunktsetzung ist durch die Wahl des Profilmoduls „Kirchengeschichte“ möglich.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Faches Evangelische Religion sind die Schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums B, welche dem Modul Blockpraktikum – Gymnasium zugeordnet sind.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 6

Inhalte des Studiums

Das Studium des Faches Evangelische Religion umfasst Überblicks- und Vertiefungswissen sowie exemplarische Spezialgebiete aus den Bereichen Biblische Theologie, Historische und Systematische Theologie sowie Religionspädagogik mit dem Schwerpunkt Fachdidaktik.

§ 7

Leistungspunkte

(1) Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen sowie Studien- und Prüfungsleistungen als auch durch das Selbststudium können im Fach Evangelische Religion 40 Leistungspunkte erworben werden. Wird das Profilmodul im Fach Evangelische Religion belegt, werden hierdurch weitere 5

Leistungspunkte erworben. Wird die Master-Arbeit im Fach Evangelische Religion angefertigt, werden für sie 15 Leistungspunkte erworben.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 30 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 8 Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Evangelische Religion obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Evangelische Theologie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 9 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Evangelische Religion für das Höhere Lehramt an Gymnasien im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2010 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom #Datum# und der Genehmigung des Rektorates vom #Datum#.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen
Rektor der Technischen Universität Dresden

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
MA LA GY EvRel - 1	Biblische Theologie	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zu exemplarischen und zentralen Themen ihrer im Bachelor-Studiengang erworbenen literarischen und theologischen Kenntnisse im Verbund mit den anderen theologischen Disziplinen zu diskutieren und zu einem eigenständigen theologischen Urteil zu gelangen. Sie sind zudem in der Lage, umfassende Fragestellungen zu bearbeiten, die theologisch und exegetisch zugleich zentrale Sachverhalte zueinander in Beziehung setzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none">▪ eine Vorlesung (2 SWS),▪ ein Seminar (2 SWS) und▪ Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
MA LA GY EvRel - 2	Historische und Systematische Theologie	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes kirchengeschichtliches Grundwissen, können Zusammenhänge zwischen einzelnen Ereignissen sowie zwischen theologiegeschichtlichen Lehrbildungen und Konzeptionen herstellen und sind in der Lage, ein kritisches Gespräch mit der historischen Entwicklung des Christentums zu führen und zu eigenständigen und begründeten historisch-theologischen Urteilen zu gelangen und diese in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen zu vertreten.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, ihre theologischen Kenntnisse auf die Deutung religiöser Phänomene in der Kultur und Gesellschaft der Gegenwart anzuwenden. Gleichzeitig sind sie in der Lage, sich zu den dogmatischen Veränderungen und ethischen Herausforderungen der Gegenwart zu positionieren, wie sie u. a. durch das naturwissenschaftlich-technisch geprägte Weltverständnis der Moderne geprägt sind.</p>	
Lern- und Lehrformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zwei Seminare (4 SWS), ▪ eine Vorlesung (2 SWS) und ▪ Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ einer Seminararbeit (Kirchengeschichte oder Systematische Theologie) im Umfang von 120 Stunden und ▪ einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten aus dem Bereich, der nicht Gegenstand der Seminararbeit war. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
MA LA GY EvRel - 3	Fachdidaktik Evangelische Religion – Gymnasium	Prof. Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Lernprozesse im Religionsunterricht am Gymnasium altersspezifisch und bezogen auf theoretische Grundlagen der Fachdidaktik zu planen und zu gestalten. Dazu haben sie fachdidaktische Reflexions- und Handlungskompetenz erworben.</p> <p>Sie haben die Fähigkeit erlangt, fachwissenschaftliche Themen aus allen Disziplinen der Evangelischen Theologie, soweit sie sich in den Lehrplänen des Religionsunterrichts an Gymnasien widerspiegeln, didaktisch-methodisch aufzubereiten und im Rahmen des Praktikums in die Unterrichtspraxis umzusetzen. Insbesondere sind sie mit kreativen und handlungsorientierten Methoden vertraut, die die Schüler zum selbständigen Lernen anleiten.</p> <p>Auf dem Gebiet der Praktischen Theologie haben sie Kenntnisse und Beurteilungskompetenz hinsichtlich von Kirchen, Religionen und religiösen Bewegungen der Gegenwart erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe wissenschaftspropädeutisch in Fragestellungen der Evangelischen Theologie einzuführen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Vorlesung (2 SWS), ▪ zwei Seminare (4 SWS) und ▪ Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Evangelische Religion. Die erworbenen Kenntnisse sind Voraussetzung für das Modul „Blockpraktikum - Gymnasium“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ einer schriftlichen Arbeit in Form eines Unterrichtsentwurfs im Umfang von 60 Stunden sowie ▪ einem Referat in Form einer Methodenpräsentation im Umfang von 30 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
MA LA GY EvRel - 4	Blockpraktikum – Gymnasium	Prof. Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind befähigt, fachwissenschaftliche Sachverhalte und fachdidaktische Ansätze so zu verknüpfen, dass sie Religionsunterricht am Gymnasium für ausgewählte Lehrplanthemen planen und gestalten können. Insbesondere können sie Aufgabenstellungen kriteriengerecht konzipieren und schülergerecht formulieren. Sie sind in der Lage, Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe zu begründen und fach- und situationsgerecht anzuwenden, so dass Schülerinnen und Schüler eine konstruktive Rückmeldung über den Lernerfolg bekommen.</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden befähigt, soziale Lernprozesse unter den Zielsetzungen des Religionsunterrichts zu analysieren und zu fördern. Auf Grund von Rückmeldungen der Schüler und der betreuenden Lehrer können die Studierenden die Qualität des eigenen Lehrens kritisch reflektieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Einführung in das Schulpraktikum und ▪ das Blockpraktikum B (4 Wochen) mit nachgewiesener Schulpraxis im Umfang von 50 Stunden. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die im Modul „Fachdidaktik Evangelische Religion - Gymnasium“ erworbenen Kompetenzen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Evangelische Religion.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer sonstigen Prüfungsleistung in Form eines Berichts zum Praktikum im Umfang von 30 Stunden.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“/ „nicht bestanden“ bewertet.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 1 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
MA LA EvRel - P	Profilbereich Evangelische Theologie: Kirchengeschichte	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Überblickskenntnisse in der Geschichte des Christentums und erweitern damit ihr historisch-theologisches Sachwissen. Sie gewinnen erweiterte Kompetenzen in der Interpretation von Quellentexten. Sie wenden die bislang erlernten Methoden am Beispiel einer begrenzten Themenstellung sachgemäß an und gewinnen einen intensiveren Einblick in kirchengeschichtliche Forschungstätigkeit (forschendes Lernen) und in die fachliche Diskussion über die Bedeutung kirchengeschichtlicher Entwicklungsprozesse in Geschichte und Gegenwart.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein vertieftes kirchengeschichtliches Grundwissen in einer weiteren Epoche, haben weitere Sicherheit im Umgang mit dem methodischen Instrumentarium der Disziplin gewonnen, können Zusammenhänge zwischen einzelnen Ereignissen sowie zwischen theologiegeschichtlichen Lehrbildungen und Konzeptionen herstellen und sind in der Lage, ein kritisches Gespräch mit der historischen Entwicklung des Christentums zu führen und zu eigenständigen und begründeten historisch-theologischen Urteilen zu gelangen und diese in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen zu vertreten.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Vorlesung (2 SWS), ▪ ein Seminar (2 SWS) und ▪ Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Profilmodul in den konsekutiven Master-Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen mit dem Fach Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringende Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungspunkte
		V/S/P	V/S/P	V/S/P	V/S/P	
MA LA GY EvRel - 1	Biblische Theologie		2/0/0 (4 LP)	0/2/0/0 (6 LP) 1 PL		10
MA LA GY EvRel - 2	Historische und Systematische Theologie	0/2/0 (6 LP) 1 PL	0/2/0 (5 LP) 1 PL	2/0/0 (4 LP)		15
MA LA GY EvRel - 3	Fachdidaktik Evangelische Religion - Gymnasium	2/2/0 (7 LP) 1 PL	0/2/0 (3 LP) 1 PL			10
MA LA GY EvRel - 4	Blockpraktikum - Gymnasium				0/0/2* Praktikum von 4 Wochen 1 PL	5
<i>Leistungspunkte im Pflichtbereich des Faches Evangelische Religion</i>		<i>13</i>	<i>12</i>	<i>10</i>	<i>5</i>	<i>40</i>
MA LA EvRel - P	Profilmodul Kirchengeschichte**			2/2/0 1 PL		5
<i>Module des zweiten Faches gemäß Studienordnung</i>		<i>13</i>	<i>12</i>	<i>10</i>	<i>5</i>	<i>40</i>
<i>Module Bildungswissenschaften gemäß Studienordnung</i>		<i>4</i>	<i>6</i>	<i>5</i>	<i>5</i>	<i>20</i>
					Master-Arbeit	15
Leistungspunkte des Studiengangs ges.		30	30	30	30	120

* Das Blockpraktikum kann auch in einem anderen Semester, jedoch nur nach dem Fachdidaktikmodul absolviert werden.

** Im Profilierungsbereich des MA-Studiums ist ein Modul (5 LP) verbindlich zu belegen. Dafür kann individuell durch den Studenten aus dem Angebot des Profilierungsbereichs das angebotene Profilmodul des studierten Fachs oder ein Profilmodul des anderen studierten Fachs gewählt werden. Im Fach Evangelische Theologie wird das „Profilmodul Kirchengeschichte“ (s. Anlage 1) angeboten.

Legende:

V Vorlesung

S Seminar

P Praktikum

PL Prüfungsleistung

LP Leistungspunkte